

Fotodokumentation

Bildungsketten-Vertiefungsseminar „Integration in Ausbildung“ für Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter (BerEb)

am 05. Juli 2018 in Kassel



Begrüßung

Ursula Krings, JOBSTARTER Regionalbüro Süd

10:00 - 10:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

JOBSTARTER Regionalbüro Süd

10:15 – 12:00 Uhr Impulsvorträge mit Diskussion

**„Wie ticken Betriebe?“ Branchenkenntnisse erweitern –
Einblick in Betriebsstrukturen vertiefen – Zusammenarbeit
mit Betrieben stärken**

Enrico Gaede, Ausbildungsberatung , Industrie- und Handelskammer
Kassel-Marburg

Andreas Schönebeck, Ausbildungsberatung, Handwerkskammer
Kassel

12:00 – 13:00
Uhr

Mittagspause

13:00 – 13:45
Uhr

Impulsvortrag mit Diskussion

Instrumente und Angebote für Jugendliche und Betriebe vor und während der Ausbildung

Jutta Berle, Berufsberatung, Agentur für Arbeit Kassel
Helmut Henkel, Regionalkoordination VerA

13:45 – 14:30
Uhr

Vorstellung von Good Practice

Hand-in-Hand zum Erfolg! Vorstellen guter Zusammenarbeit zwischen Berufsberatung, Berufseinstiegsbegleitung und Ausbildungsbetrieb

Dirk Dittmar, Bildungswerk Nordhessische Wirtschaft
Kerstin Müller-Leibold, Bildungswerk Nordhessische Wirtschaft

14:30 – 15:00
Uhr

Kaffeepause

Programm

15:00 – 15:45
Uhr

Prozess der Integration in Ausbildung

Gruppenarbeit

15:45 – 16:00
Uhr

Resümee und Abschluss

„Wie ticken Betriebe?“ Branchenkenntnisse erweitern – Einblick in Betriebsstrukturen vertiefen – Zusammenarbeit mit Betrieben stärken

Enrico Gaede, Ausbildungsberatung, IHK Kassel-Marburg
Andreas Schönebeck, Ausbildungsberatung, HWK Kassel



Wie ticken Betriebe

Andreas Schönebeck
Ausbildungsberater HWK

Enrico Gaede
Bildungsberater IHK

05.07.2018

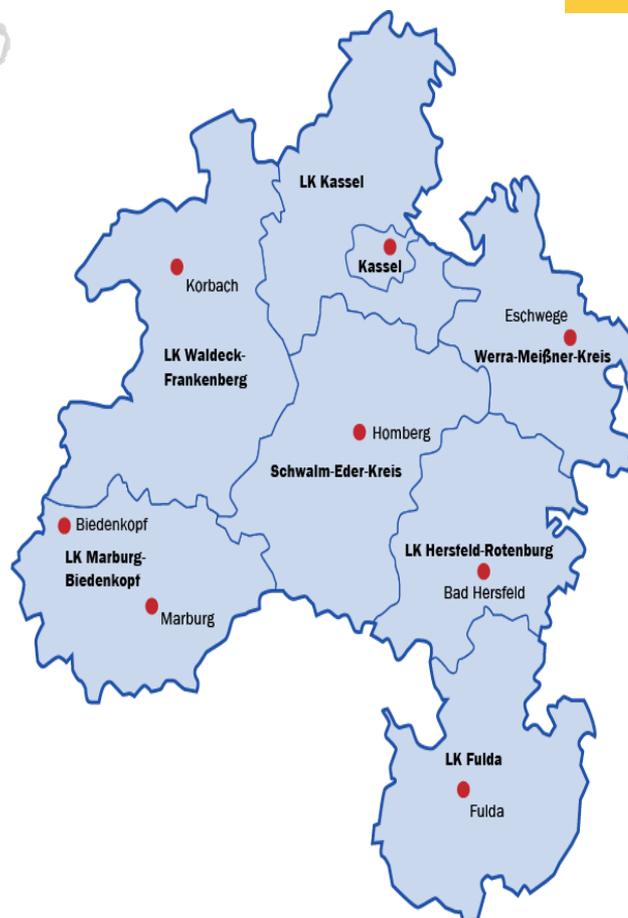


**Kammerbezirk
HWK Kassel (31.12.2017):**

16.126	Betriebe
91.500	Beschäftigte
7.304	Auszubildende

**Kammerbezirk
IHK Kassel-Marburg
(31.12.2017):**

75.000	Betriebe
2.641	Ausbildungsbetriebe
11.880	Auszubildende



Handwerkskammer / Industrie- und Handelskammer zuständige Stelle für die Berufsbildung

- Ausbildungsberatung, Bildungsberatung
- Nachwuchswerbung in Schulen, Bildungsmessen usw.
- beraten & überwachen der Berufsausbildung
- Betriebe anerkennen – „Ausbildungsberechtigung“
- überbetriebliche Lehrgänge überwachen
- Prüfungen organisieren und überwachen
- Lehrstellenbörse
- Netzwerke
- Seminare für AusbilderInnen

Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer zuständige Stelle für die Berufsbildung

Aktuell drei Projekte

- Passgenaue Besetzung
 - Mobilitätsberatung
 - Willkommenslotse

Auftrag der Handwerkskammer / Industrie- und Handelskammer

- Feststellung der betrieblichen Eignung
- Feststellung der fachlichen Eignung eines Ausbilders
- Feststellung der persönlichen Eignung eines Ausbilders
- Überwachung der Ausbildung
- Untersagung der Ausbildung bei schwerwiegenden Fehlverhalten des Ausbilders

Gesetzlicher Auftrag durch das Berufsbildungsgesetz und die Handwerksordnung (§§ 32+76 BBiG & §§ 23+41a HwO)

Themenschwerpunkte der Beratung

- Probezeit
- Kündigung während und nach der Probezeit, Abmahnung
- Vergütung
- Krankmeldung
- Urlaub
- unentschuldigtes Fehlen
- Anrechnung der Berufsschule
- Ausbildungsnachweis / Berichtsheft
- Überstunden
- Nichtbestehen der Abschluss-/Gesellenprüfung

Gesetze und Verordnungen

- BGB
- Berufsbildungsgesetz
- Handwerksordnung
- Abschluss- und Gesellenprüfungsordnung
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Kündigungsschutzgesetz
- Arbeitszeitengesetz, Bundesurlaubsgesetz, Entgeltfortzahlungsgesetz
- Mutterschutzgesetz, Teilzeitbeschäftigungsgesetz

Ausbildungsbedingungen

Industrie / Handel / Dienstleistungen

- Lehrwerkstatt, innerbetrieblicher Unterricht
- hauptberufliche Ausbilder
- nebenberufliche Ausbilder / Ausbildungspaten
- Learnig by Doing
- selbständiges Arbeiten
- überbetriebliche Ausbildung (z.B. GARP)

Ausbildungsbedingungen Handwerk

- Learning by Doing
- Überstunden
- arbeiten am Samstag
- Arbeitsort Baustelle (Anfahrtsentfernung)
- überbetriebliche Ausbildung
- selbständiges Arbeiten (oft auch alleine)
- keine hauptamtlichen Ausbilder
- Ausbildungsbeauftragte / Gesellen
- Kooperationsbetriebe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Handwerkskammer Kassel
Scheidemannplatz 2
34117 Kassel

Telefon: 0561 7888-173

Fax: 0561 7888-20173

E-Mail:

andreas.schoenebeck@hwk
-kassel.de

Industrie- und Handelskammer
Kassel-Marburg
Kurfürstenstr. 9
34117 Kassel

Telefon: 0561 7891-388

Fax: 0561 7891-408

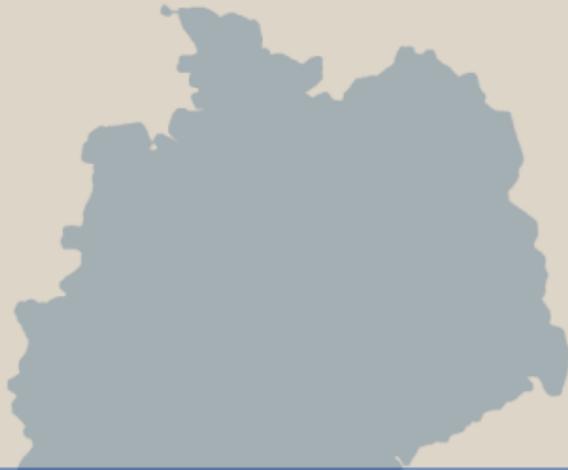
E-Mail: gaede@kassel.ihk.de

Instrumente und Angebote für Jugendliche und Betriebe vor und während der Ausbildung

Jutta Berle, Berufsberatung, Agentur für Arbeit Kassel



Senior Experten Service



Initiative VerA - Stark durch die Ausbildung

VerA – eine Initiative des SES

Der SES startete im Jahr 2008 die

Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Partner:



Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)



Deutscher Handwerkskammertag (DHKT)



Bundesverband der Freien Berufe (BFB)

VerA wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

VerA stärkt junge Menschen

Im 1:1-Tandem unterstützen VerA-Ausbildungsbegleiter:

- in der Berufsschule
- bei der Prüfungsvorbereitung
- im Ausbildungsbetrieb
- im Bereich Deutsch / Sprachkenntnisse
- bei persönlichen Problemen
- oder bei der Suche nach einem neuen Ausbildungsplatz



SES-Ausbildungsbegleiter

- Profis im Ruhestand die ehrenamtlich für VerA tätig sind
- besitzen langjährige Berufs- und Lebenserfahrung
- bringen viel Zeit und ein „offenes Ohr“ für junge Menschen mit
- werden in einem Seminar auf ihre Aufgabe vorbereitet
- nehmen an Erfahrungsaustauschen und Weiterbildungen teil

VerA ist kostenfrei. In ganz Deutschland stehen mehr als 2.700 geschulte VerA-Ausbildungsbegleiter zur Verfügung.

VerA-Ausbildungsbegleiter gesucht!

Unterstützen Sie junge Menschen in der Ausbildung.
Wir suchen Ausbildungsbegleiter aus allen Berufsgruppen:

- von der Altenpflege bis zum Handwerk
von der Berufsschule bis zur Technik
- überall in Deutschland
- besonders im ländlichen Raum!



Senior Expertinnen und Experten über VerA

„Ich freue mich, wenn Azubis mit meiner Hilfe ihren Abschluss schaffen.“

„Der Kontakt zu jungen Menschen macht meinen Alltag bunter.“

„Die Tätigkeit ist vielfältig. Laufend lerne ich Neues hinzu.“

Ablauf einer VerA-Ausbildungsbegleitung

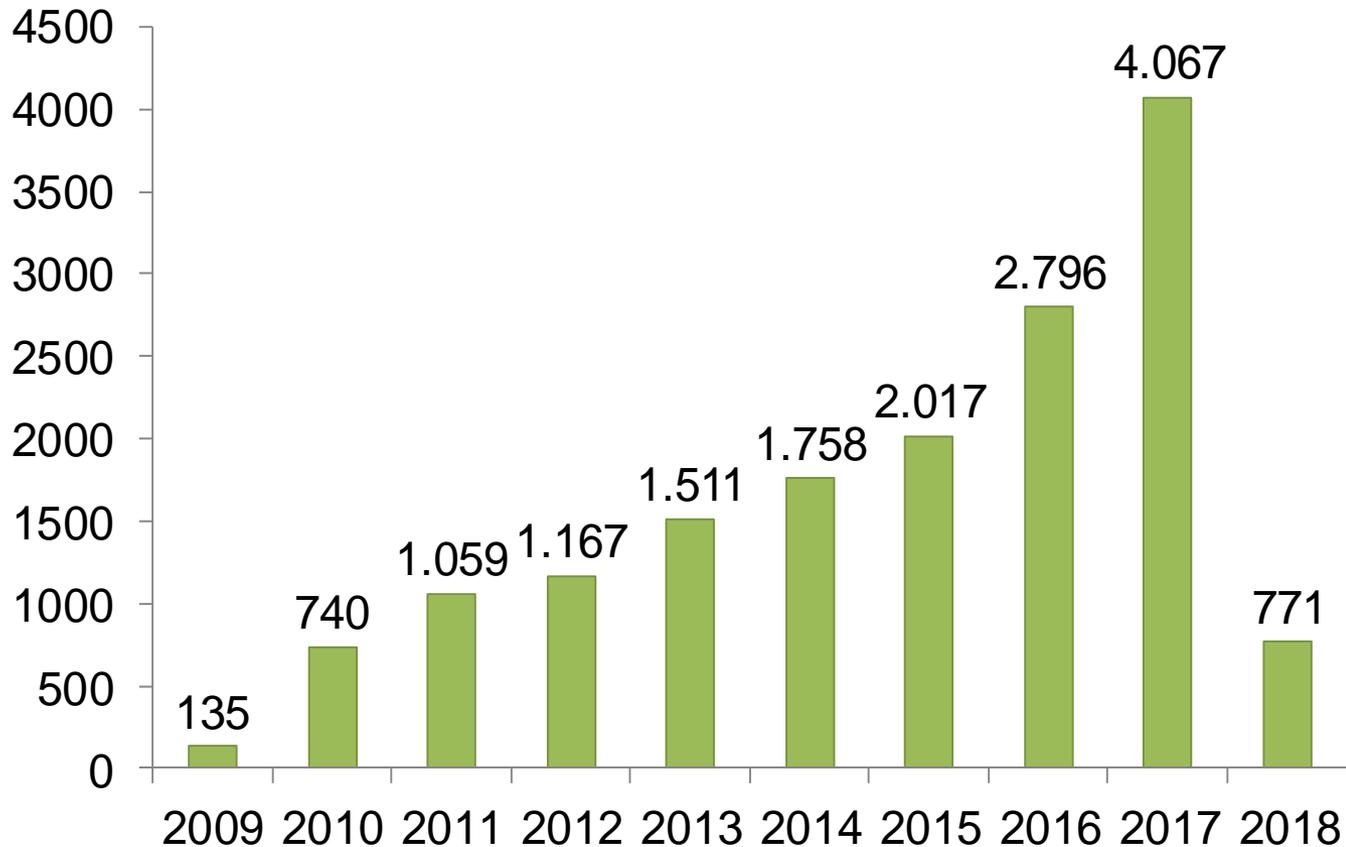
- **Schritt 1:** Die Ausbildungsbegleitung wird angefordert (über das Online-Formular, per E-Mail oder Post)
- **Schritt 2:** VerA vermittelt Kontakt zu einem Ausbildungsbegleiter
- **Schritt 3:** Der Jugendliche lernt seinen Ausbildungsbegleiter kennen
- **Schritt 4:** Wenn beide einverstanden sind, startet das Tandem!

→ **Gemeinsam tolle Ergebnisse erzielen:**

81 % der bei VerA begleiteten Jugendlichen schließen die Ausbildung ab oder führen diese erfolgreich weiter.

Anfragen für eine Ausbildungsbegleitung

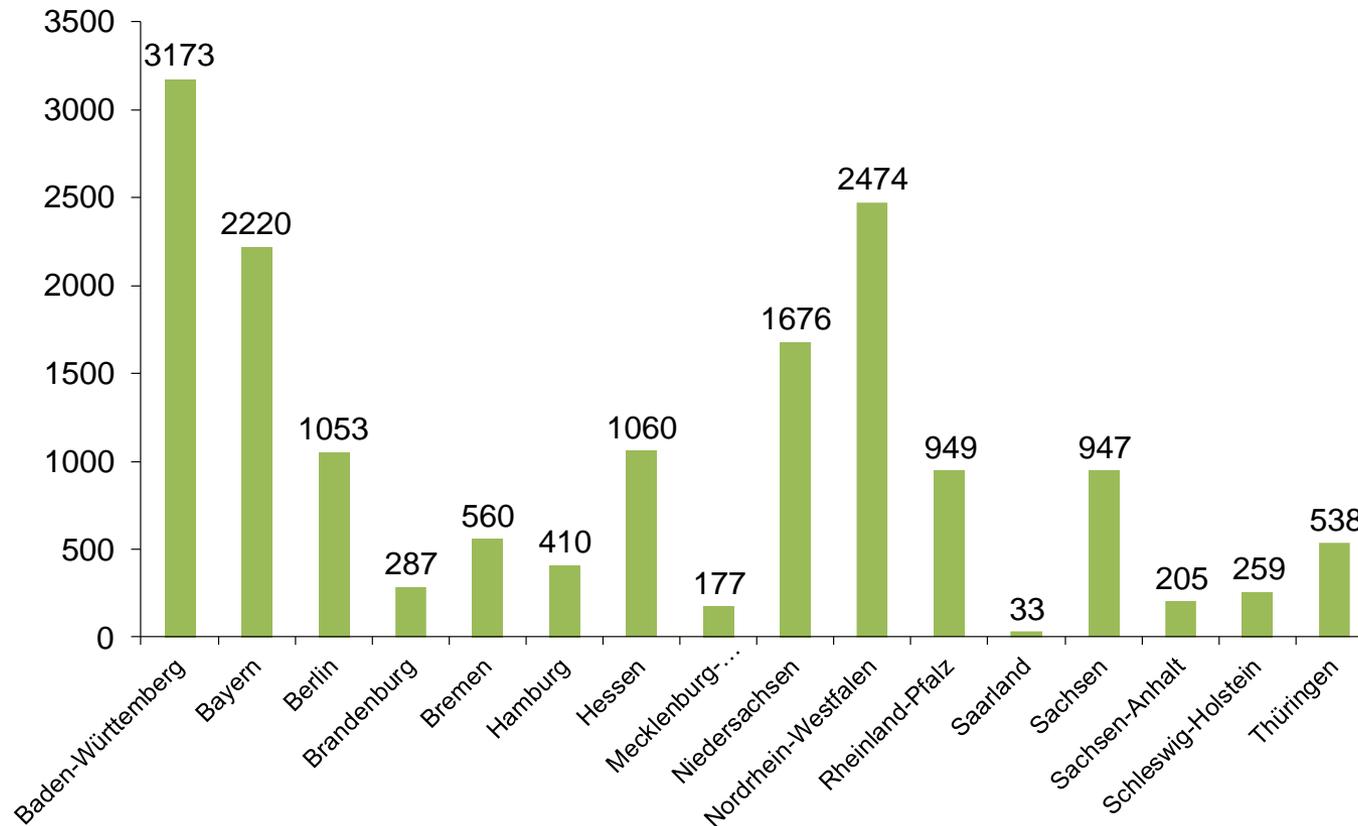
gesamt seit 2009: 16.021



Stand: 28.02.2018

Anfragen – nach Ländern

gesamt seit 2009: 16.021

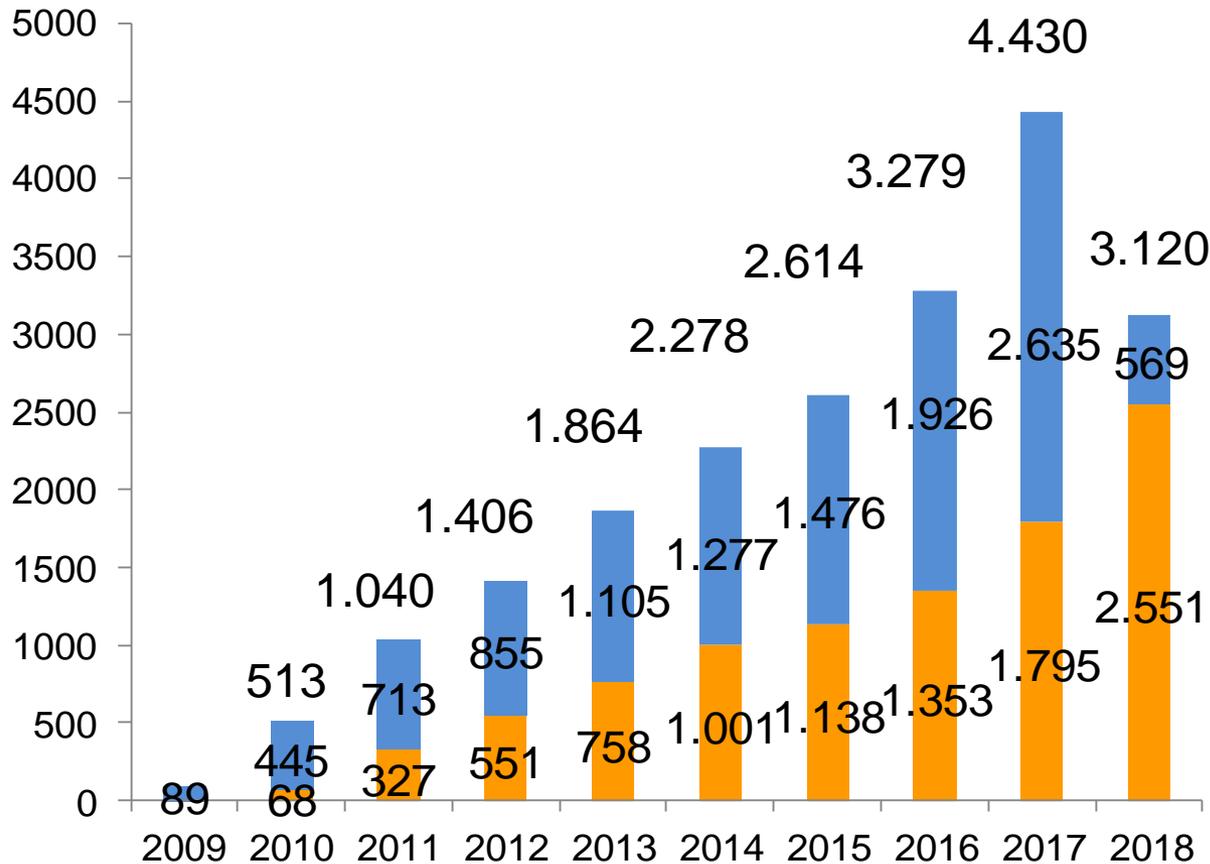


Stand: 28.02.2018

Ausbildungsbegleitungen

gesamt seit 2009: 11.090

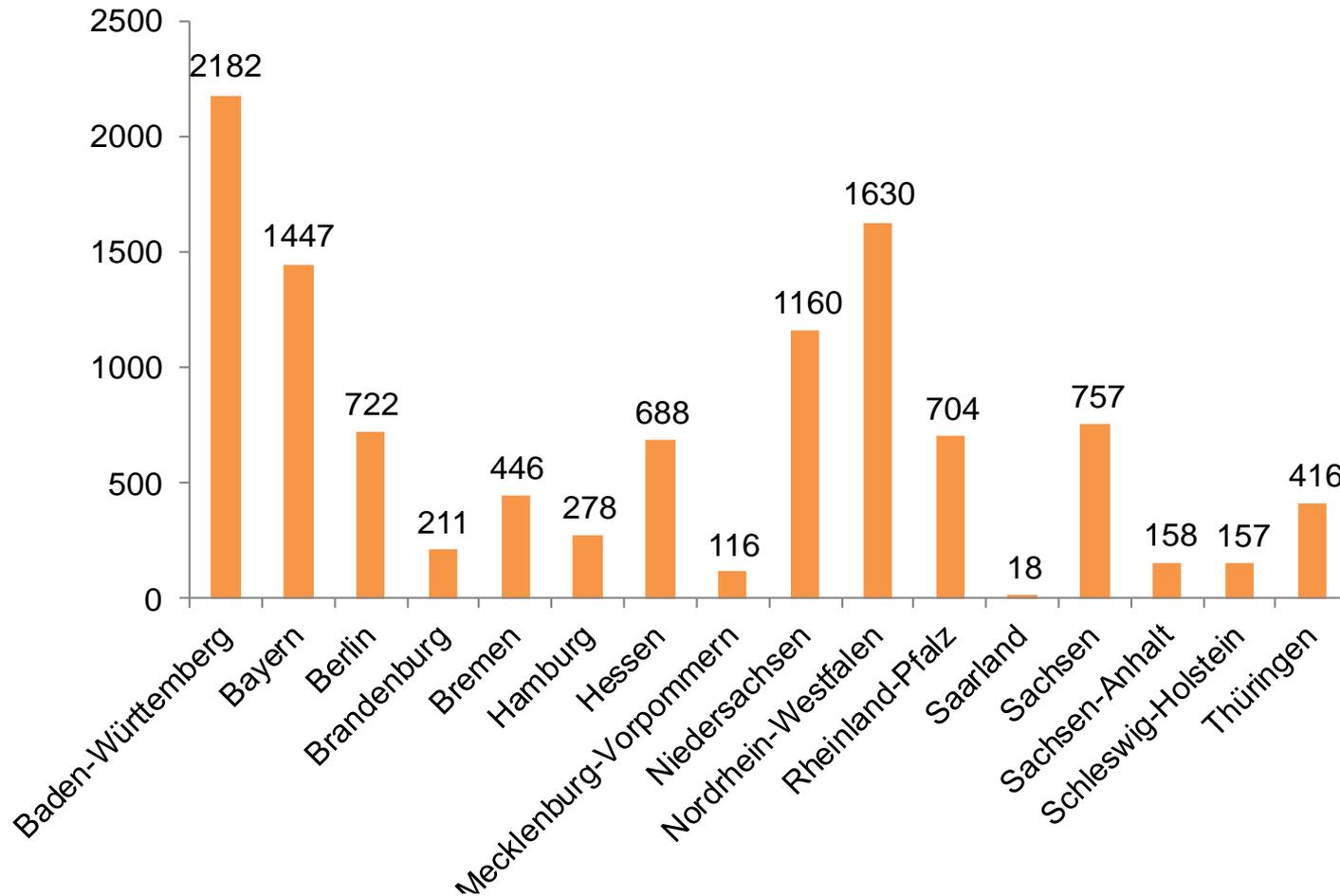
- Im jeweiligen Jahr **neu** begonnene Begleitungen
- Fortsetzung aus dem Vorjahr/den Vorjahren



Stand: 28.02.2018

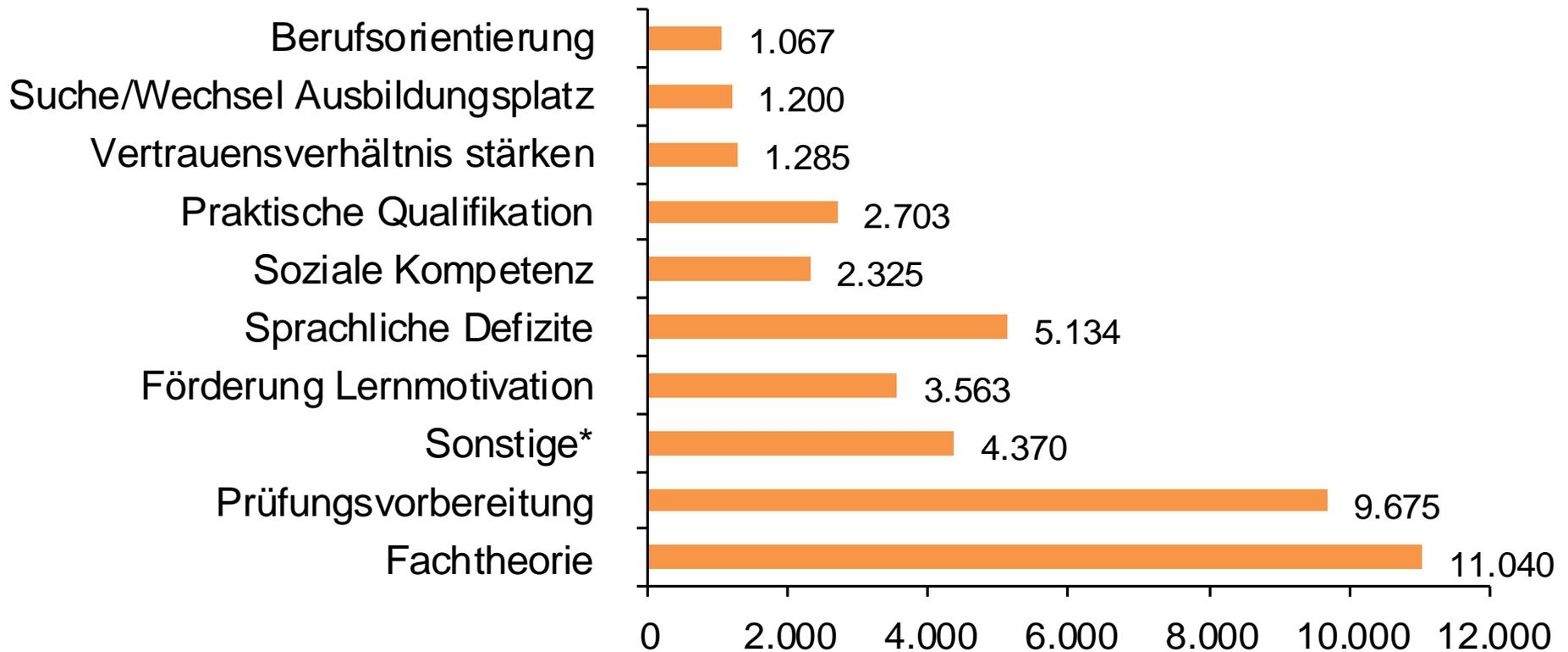
Ausbildungsbegleitungen – nach Ländern

gesamt seit 2009: 11.090



Stand: 28.02.2018

Gewünschte Unterstützung



Sonstige*: Mobbing, Finanzielle Probleme, Abbruch vermeiden

Mehrfachnennungen möglich

Stand: 31.12.2017

Berufe mit den häufigsten Anfragen

- Altenpfleger/-in
- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Bäcker/-in
- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Koch/ Köchin
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Maler/-in und Lackierer/-in
- Tischler/-in

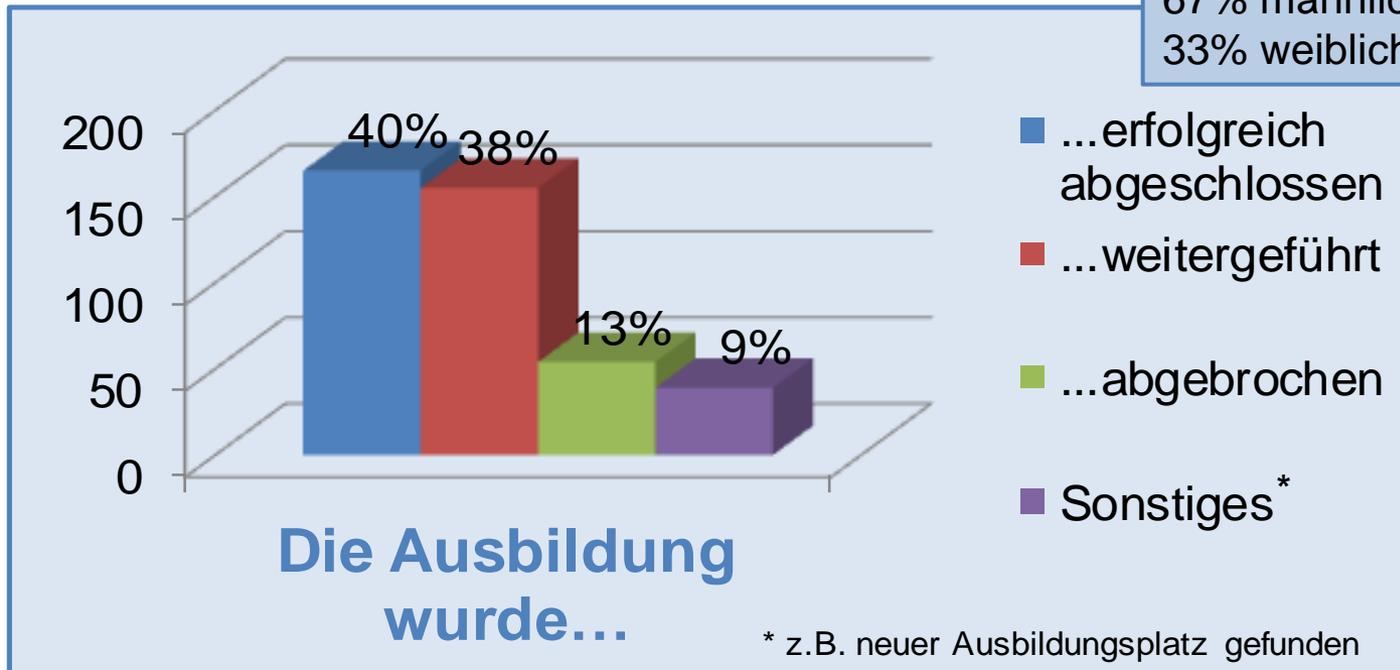
VerA in Hessen (Ergebnisse aus abgeschlossenen Begleitungen)

am stärksten vertretene Ausbildungsberufe

1. Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
2. Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
3. Kaufmann/-frau im Einzelhandel

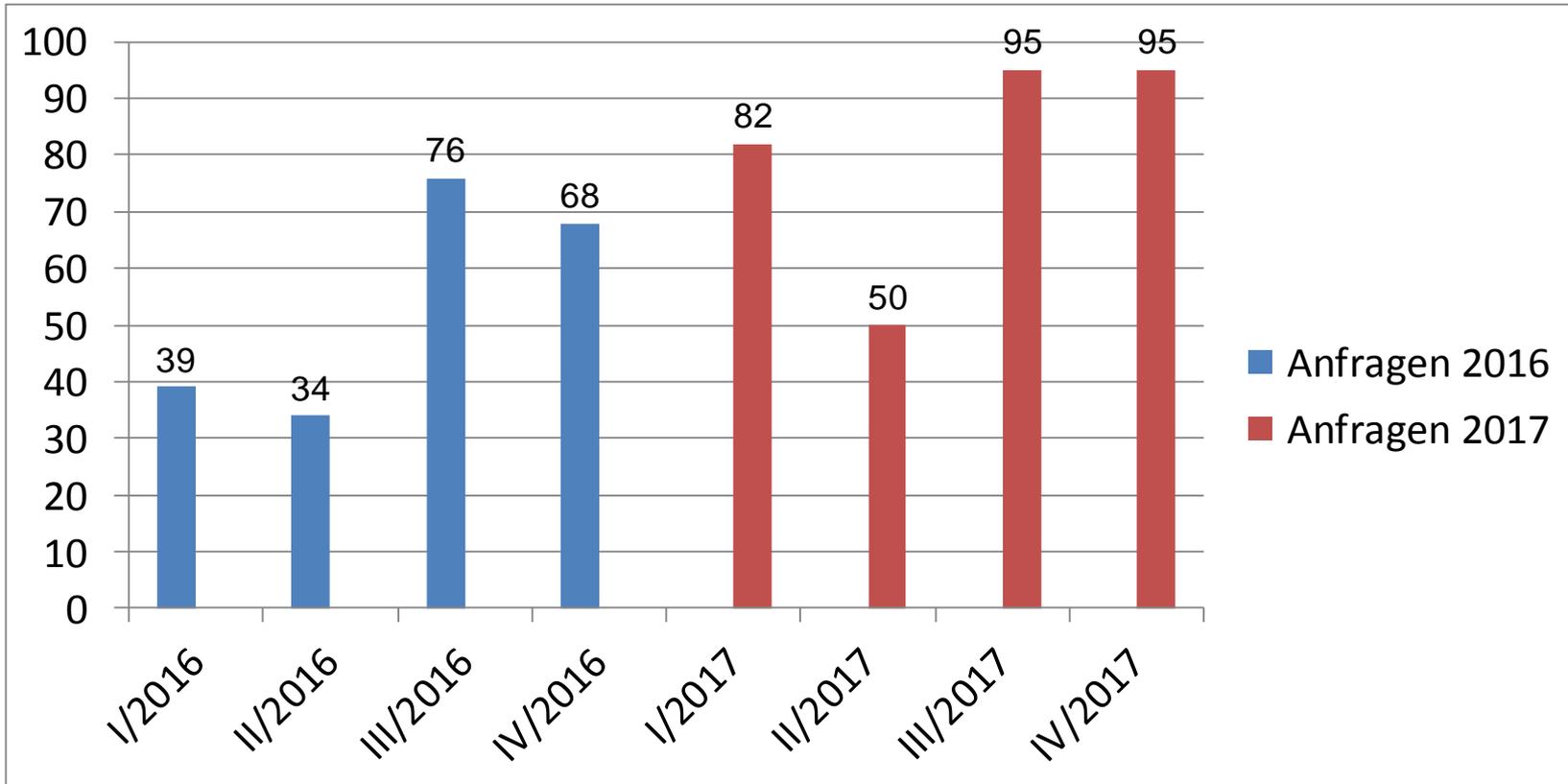
Geschlechterverteilung

67% männlich
33% weiblich



VerA in Hessen

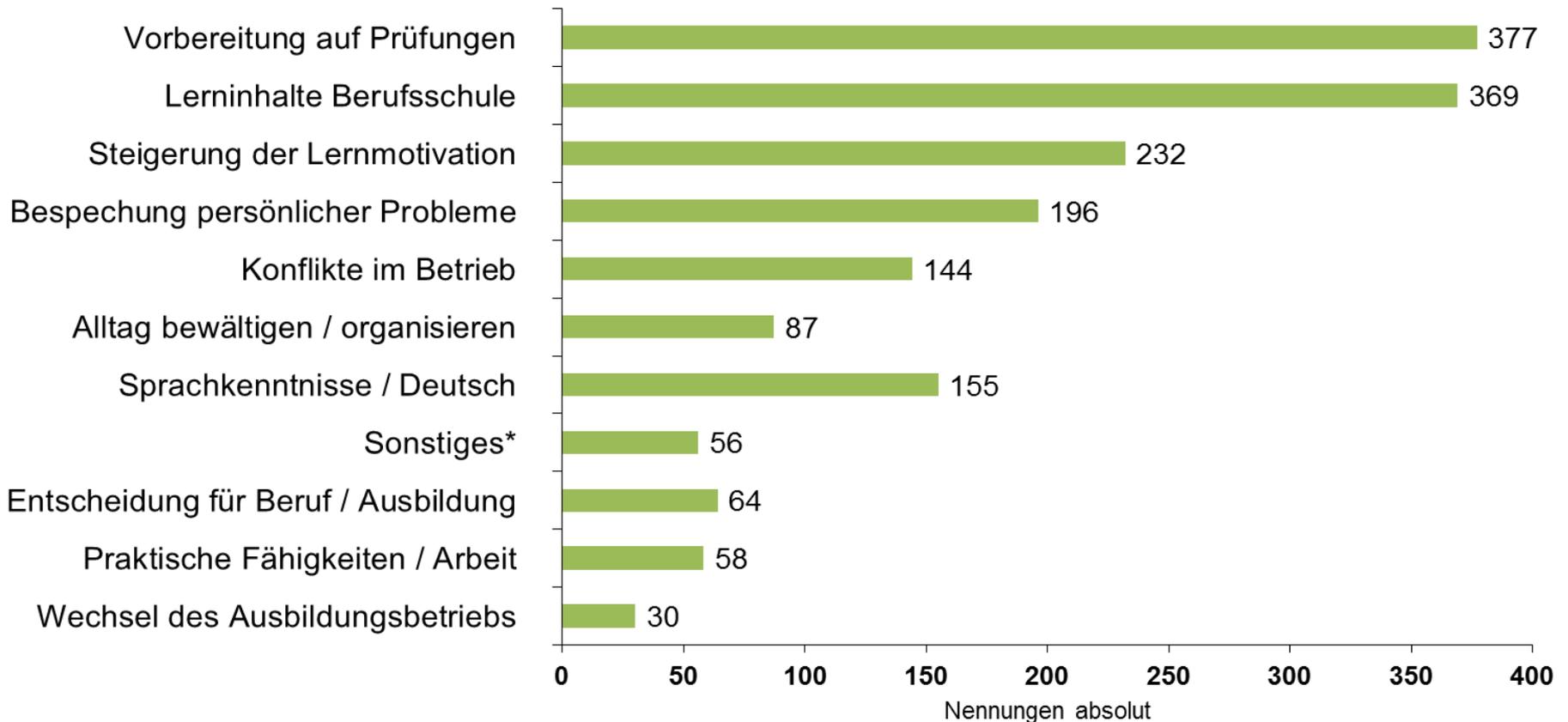
Zuwächse: Vergleich 2016 – 2017 pro Quartal



Stand: 31.12.2017

Feedback der Teilnehmenden

Wobei hat Ihnen Ihr/e Begleiter/in geholfen?



* u.a. Vorbereitung Auswahlverfahren, Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote

n = 669

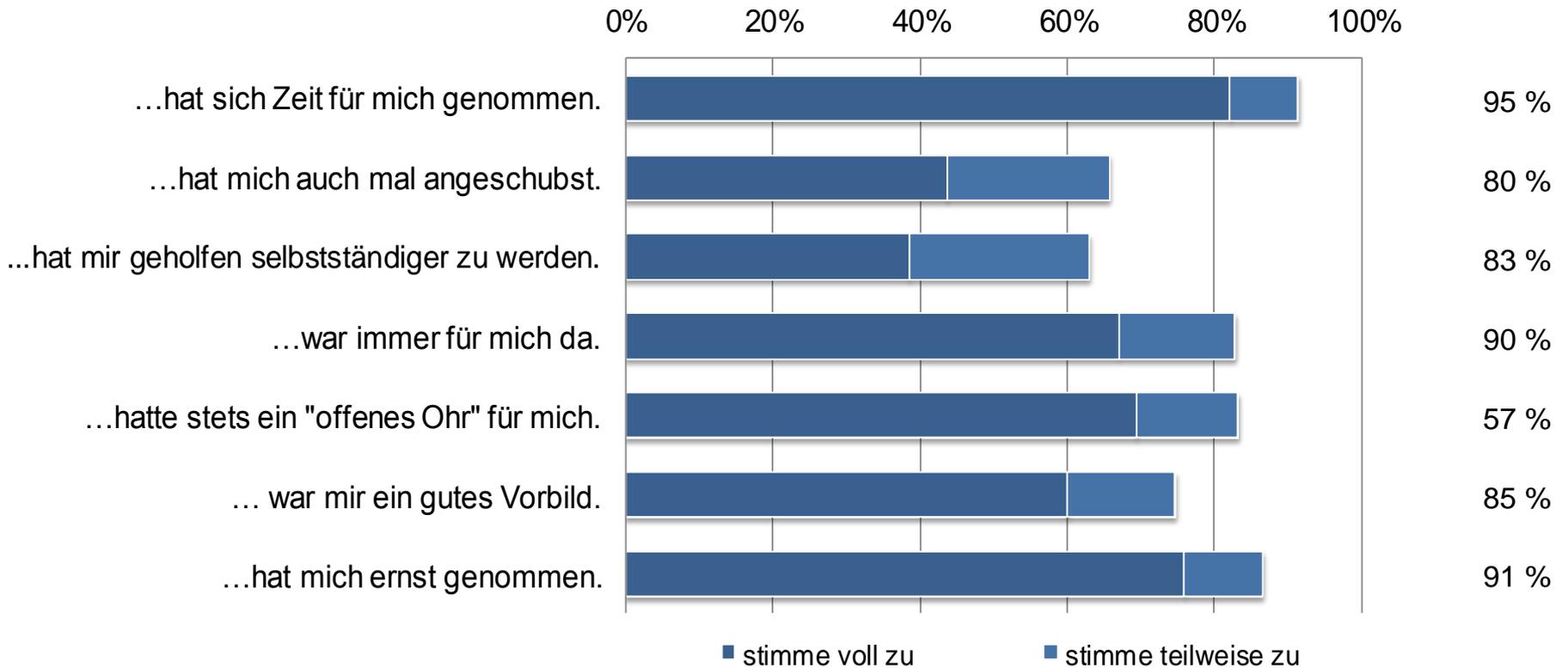
Mehrfachnennung möglich

Stand: 19.01.2018

Feedback der Teilnehmenden

Mein Ausbildungsbegleiter/in...

Beantwortet von



n = 669

Mehrfachnennung möglich

Stand: 19.01.2018

Feedback der Teilnehmenden

Was möchten Sie uns sonst noch über Ihre Ausbildungsbegleitung sagen?

„Ich bin meinem Ausbildungsbegleiter über alles dankbar für die Unterstützung und ich freue mich sehr, dass ich so einen wertvollen Menschen auf meinem Lebensweg kennenlernen durfte. Herzlichen Dank!“

„Nett, Gastfreundlich, hilfsbereit, etc. ...Nur positives!“

„Ich war sehr zufrieden, habe mich wohl gefühlt, konnte gut lernen und konnte viel mitnehmen - war leider nur eine kurze Zeit, bei neuer Ausbildung wieder gerne.“

„Wie schön, dass es Menschen wie meinen Ausbildungsbegleiter gibt!!!“

„Es hat mir sehr geholfen und ich werde VerA auch weiterempfehlen ... einfach super.“

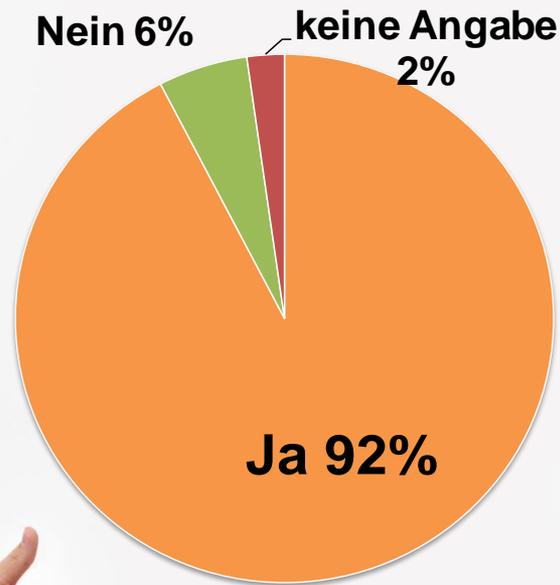
„Super Frau!!! Geduldig.“

„Vielen vielen Dank, ohne Sie hätte ich diese Ausbildung nicht geschafft, dann hätte ich diesen schönen Beruf verloren. Das ist unser gemeinsamer Erfolg! Danke sehr dafür, dass Sie mein Leben gerettet haben!“

„Sie war sehr offen für alle meine Probleme und hat mich persönlich und beruflich unterstützt wo sie konnte. Ich habe mich sehr gut mit ihr verstanden und ging aus unseren Gesprächen immer motivierter nach Hause. Ich würde es nur empfehlen!“

Feedback der Teilnehmenden

Würden Sie Ihren Freunden VerA empfehlen, wenn Sie Probleme in der Ausbildung haben?



n = 669
Stand: 19.01.2018

Unterstützung für Flüchtlinge

Seit 2015 hat der SES seine Programme um Angebote zur Integrationshilfe für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund stets erweitert:

- **Schulprogramm:**

Unterstützung von Flüchtlingen in Schulen in NRW, Baden-Württemberg und Nordhessen

- **Initiative VerA:**

Begleitung von Flüchtlingen in der Ausbildung, der beruflichen Einstiegsqualifizierung (EQ), in den berufsvorbereitenden Maßnahmen Berufsorientierung für Flüchtlinge (BOF) und Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk (PerjuF-H) sowie in Zusammenarbeit mit Willkommenslotsen

- **KAUSA - Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration:**

Experten des SES unterstützen junge geflüchtete Menschen, die sich hilfesuchend in allen Belangen des täglichen Lebens, z. B. Praktikum, privates Umfeld etc., an eine von 36 KAUSA Servicestellen wenden.

VerA-Ausbildungsbegleiter gesucht!

Unterstützen Sie junge Menschen in der Ausbildung.
Wir suchen Ausbildungsbegleiter aus allen Berufsgruppen:

- von der Altenpflege bis zum Handwerk
von der Berufsschule bis zur Technik
- überall in Deutschland
- besonders im ländlichen Raum!



Senior Expertinnen und Experten über VerA

„Ich freue mich, wenn Azubis mit meiner Hilfe ihren Abschluss schaffen.“

„Der Kontakt zu jungen Menschen macht meinen Alltag bunter.“

„Die Tätigkeit ist vielfältig. Laufend lerne ich Neues hinzu.“



Berufseinstiegsbegleitung

Vertiefungsseminar am 05.07.2018 in Kassel

Instrumente und Angebote für Jugendliche und Betriebe vor und während der Ausbildung:

§31, 1 SGB III

Bei der Berufsberatung sind Neigung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Ratsuchenden sowie die Beschäftigungsmöglichkeiten zu berücksichtigen

Wichtig ist, dass die Berufswahl gefestigt und realistisch ist

- Welche Interessen haben die Jugendlichen?
- Liegt die Eignung (schulisch und beruflich) vor?
- Entspricht die Leistungsfähigkeit (körperlich, geistig, seelisch) den Anforderungen der Berufe?

Zur Unterstützung kann der Ärztliche Dienst (ÄD) oder der Berufspsychologische Service (BPS) von der Berufsberatung beantragt werden.

Berufsberatung nimmt geeignete Jugendliche als Bewerber auf und sie bekommen Vermittlungsvorschläge zugeschickt.

Regelmäßiger Kontakt in der monatlichen Schulsprechstunde mit BerEb.

BerEb unterstützt TN bei der Berufswahl, beschafft Unterlagen (Zeugnisse, Pass, Atteste), bei der Bewerbung und Suche nach Ausbildungsstellen, hält diese nach.

Förderangebote der Berufsberatung:

Es müssen unterschiedliche Voraussetzungen erfüllt sein (Aufenthaltsstatus, Schulpflicht ...)
Diese Angebote unterbreitet die Berufsberatung

BVB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Für Jugendliche, die noch keinen stabilen Berufswunsch oder keine Ausbildungsstelle gefunden haben. Nicht für Jugendliche mit komplexen Hemmnissen.

10 Monate Vollzeit, 25 Tage Urlaub, TN erhalten BAB

- Möglichkeit den externen Hauptschulabschluss nachzuholen
- Orientierungsphase mit Tests, Schnupperpraktika.
- Bewerbungstraining, Coaching
- Stütz- und Förderunterricht
- Praktische Unterweisung
- 3 Tage Praktikum, 1 Tag Berufsschule und 1 Tag beim Träger



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Kassel

EQ Einstiegsqualifizierung

Für noch nicht ausbildungsreife Jugendliche und die keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder Zusage zum Folgejahr.

6-12 Monate Vollzeit, sozialversicherungspflichtig

Erstes Ausbildungsjahr kann angerechnet werden, Jugendlicher sollte die Berufsschule besuchen!

Antrag stellt Arbeitgeber beim Arbeitgeber Service AGS

(bis zu einer Vergütungshöhe von 231€ und Anteil an der Soz.versicherung von 108€/mtl)

abH ausbildungsbegleitende Hilfen

zur Stabilisierung der Ausbildung, Vermeidung von Abbrüchen

- Förder- und Stützunterricht während der Ausbildung (Sprache, Bildungsdefizite)
- Förderung der Fachtheorie und Fachpraxis
- sozialpädagogische Begleitung

3-8 Stunden wöchentlich, während oder außerhalb der Ausbildungszeit

Anmeldung direkt beim Träger, in der Berufsschule oder bei der Berufsberatung

AsA Assistierte Ausbildung

Für sozial- und/oder lernbeeinträchtigte Jugendliche, die während der Ausbildung intensive Unterstützung benötigen.

Auch Unterstützung für die Betriebe, besonders kleine- und mittelständische Betriebe können dadurch profitieren

4-9 Stunden pro Woche

- Stützunterricht
- Alltagsbegleitung, Krisenintervention, Elternarbeit
- Begleitung des Betriebs bei seinen Prozessen
- Informationsaustausch aller Beteiligten sicherstellen

In Kassel keine Phase I

BAE außerbetriebliche Berufsausbildung

Für sozial- und/oder lernbeeinträchtigte Jugendliche, die ohne diese Förderung keine Ausbildung aufnehmen oder fortführen können.

Gefestigter Berufswunsch, Eignung und Leistungsfähigkeit sind Voraussetzung

Integrativ und kooperativ

Ausbildungsvertrag mit Bildungsträger, Kooperationsvertrag mit Betrieb

Stütz- und Förderunterricht, sozialpädagogische Begleitung

Ziel ist es, ab dem zweiten Ausbildungsjahr in den regulären Ausbildungsmarkt zu integrieren.

In Kassel: Vorschaltung BVB zur Überprüfung Eignung und Leistungsfähigkeit

Förderprogramme vom RP in Hessen

<https://rp-kassel.hessen.de/b%C3%BCrger-staat/f%C3%B6rderung/ausbildungs-und-arbeitsmarktshyf%C3%B6rderung>

diese variieren, jährlich neue Ausgabe

Ausbildungsplatzförderung für Abbrecher, Altbewerber und Jugendliche mit erhöhtem Sprachförderbedarf

AKZ Ausbildungskostenzuschuss für Benachteiligte



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Kassel

Ausbildungsplatzförderung für Hauptschülerinnen

QuABB qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb (gefördert von Land Hessen und Europäischer Sozialfonds)
Ansprechpartner sind in der Berufsschule

In allen Maßnahmen ist **BerEb** die/der Ansprechpartner für die TN, um die Ausbildung in den ersten 6 Monaten zu begleiten.

- Unsicherheiten klären
- Defizite in Berufsschule und Betrieb erkennen und entsprechende Maßnahmen mit Berufsberatung einleiten
- Elternarbeit
- Kontakt zum Betrieb

Nachbetreuung zur Integration

Weiter intensive realistische Berufswahl, um die Integration zu verbessern



Vorstellen von Good Practice

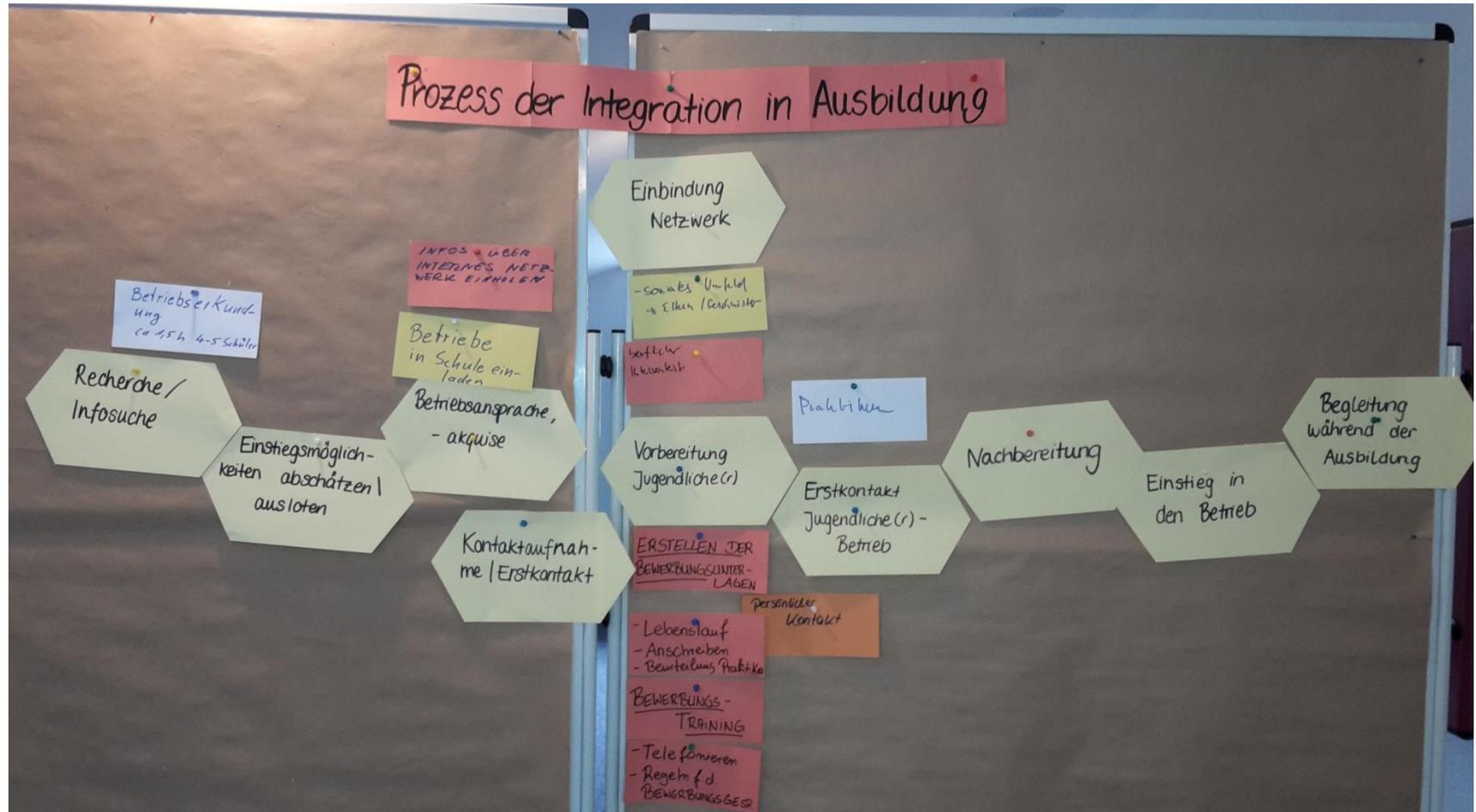
Hand-in-Hand zum Erfolg! Vorstellen guter Zusammenarbeit zwischen Berufsberatung, Berufseinstiegsbegleitung und Ausbildungsbetrieb

Dirk Dittmar, Bildungswerk Nordhessische Wirtschaft
Kerstin Müller-Leibold, Bildungswerk Nordhessische Wirtschaft

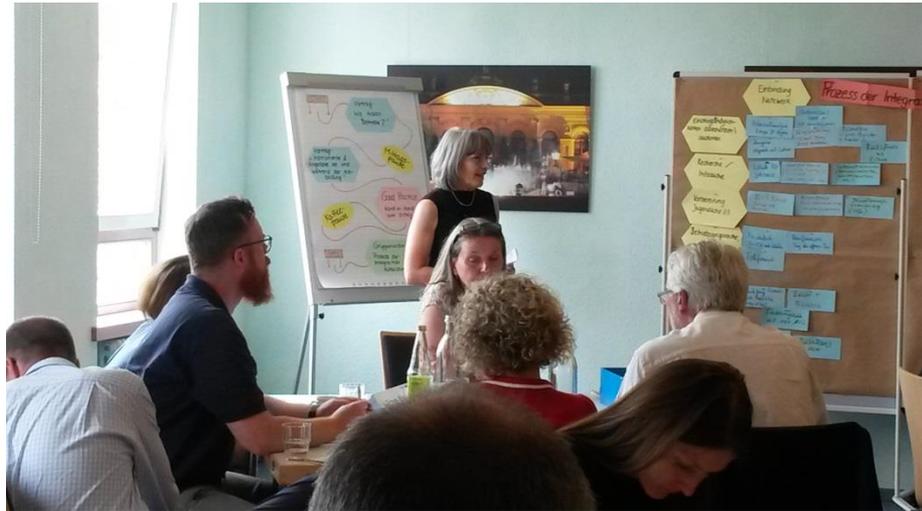
Prozess der Integration in Ausbildung

Gruppenarbeit









Abschlussrunde

Ursula Krings, JOBSTARTER Regionalbüro Süd